

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

chen Urteilen nachgehe, stösse ich meist auf die ausgesprochene oder unausgesprochene Überzeugung, dass der Film die Aufgabe hat, Wahrheiten oder sogar die objektive Wahrheit zu erzählen. Wenn er diese Forderung nicht erfüllt, gilt er als schlecht. Dann gelingen die Gespräche darüber meist auch nicht richtig. Ich bin hier anderer Meinung: Filme dürfen auf gar keinen Fall den Anspruch erheben oder vortäuschen, objektive Wahrheitsvermittler zu sein. Filme sollen es dem Zuschauer ermöglichen oder ihn dazu bewegen, sich seine eigene Wahrheit zu suchen und zu finden.

Bildung durch Film?

Durch Quizsendungen, Vorschulfernsehprogramme, Informationssendungen, durch Funk- und Telekollegfolgen, Lehrfilme und ganze Lernprogramme wird uns immer wieder suggeriert: Es gibt Bildung durch Medien, durch Film und Fernsehen. Doch das ist, nach meiner Auffassung, ein Irrtum. Es gibt keine Bildung durch Medien, Bildung gibt es nur durch persönliche Auseinandersetzung, durch den Dialog. Diesen aber verunmöglichen die Massenmedien gerade in den meisten Fällen. Solches muss grundsätzlich festgehalten und bedacht werden.

Medien jedoch können helfen, vorbereiten, herausfordern, anregen zu einem Dialog. Dann wird Bildung in einer zweiten Phase möglich. Also nicht: Bildung durch Film. Sondern immer nur: Bildung durch persönliche Auseinandersetzung, durch Dialog, dieser eventuell vorbereitet durch einen Film.

Dialog durch Film

Der Film hat also seine Chance als Vorbereiter für Bildungsprozesse: Er kann uns zur persönlichen Auseinandersetzung mit einem Thema bringen. Er kann eine Gruppe von Zuschauern mit derselben Wirklichkeit konfrontieren, sie herausfordern, ihre verschiedenen aufgenommenen und verstandenen Wirklichkeiten miteinander zu vergleichen. Das heißt: Er kann helfen, eine Sache in den Dialog zwischen Menschen hineinzutragen. Er kann eine Sache zum Mittel oder Gegenstand eines Gesprächs werden lassen.

Wo dies geschieht, passiert etwas, was vorher kaum zu erwarten gewesen ist: Durch ein Me-



Das ideale Wandergebiet ob dem Walensee



Bahnfahren – Zeit sparen

Mit der Luftseilbahn ab Unterterzen in 15 Min. in die Flumserberge

- Ausgangspunkt herrlicher und gefahrloser Wanderungen
- Schöne Alpenflora und -fauna
- Talstation liegt direkt an der Hauptstrasse und neben der SBB-Station
- Spezialarrangements für Schulen, Vereine und Gesellschaften

Luftseilbahn Unterterzen-Tannenbodenalp AG
8882 Unterterzen, Telefon 085 - 4 13 71

Maschgenkamm 2000 m ü. M.

Ab Tannenbodenalp, Flumserberg, gelangen Sie mit der Kabinenbahn, 4er Gondel, nach dem Maschgenkamm. Dort können Sie sich in unserem Bergrestaurant zu vernünftigen Preisen verpflegen.

Grosse Gartenwirtschaft und Liegeterrasse – wunderbare Alpenrundansicht – schöne Alpweiden mit geschützter Alpenflora – gepflegte Wanderwege – Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen für jung und alt.

Neu erstellter Wanderweg (Rundweg)

Tannenbodenalp-Maschgenkamm (Bahn) – Seebodenalp mit drei Bergseen – Talstation Kabinenbahn, 2 1/4 Std.

Kabinenbahn ist bis 31. Oktober täglich in Betrieb
Tel. Betriebsleitung 085 - 3 15 58

Maschgenkammabahn Flumserberg AG
CH-8898 Flumserberg

Prodrammbahnen Flumserberg

2 Sesselbahnen, 2 Skilifte, Übungslift. Talstation 1200 m, Bergstation Prodramm 1950 m.

Ausfahrt ab Autobahn Zürich-Chur in Flums.
Gut ausgebaut Bergstrasse, 7 km ab Autobahn (15 Min.).
700 Parkplätze. Günstige Fahrpreise.

Talstation u. Postauto-Haltestelle **Tannenheim**.

Ausgangspunkt zu unvergleichbaren Alpwanderwegen.
Höhenweg Prodramm-Maschgenkamm, das Panorama des St. Galler Oberlandes. Tagesausflug.

Berggasthaus Prodralp 1500 m ü. M., mitten in einer herrlichen Alpenwelt, 530 Sitzplätze. Grosse Sonnenterrasse. Touristenlager mit 2, 4, 6, 10 u. 14 Betten, total 52 Betten. Konferenzzimmer mit 50 Sitzplätzen.

Telefon: Betriebsleiter 085 - 3 15 13
Berggasthaus 085 - 3 27 23

dium, das im allgemeinen Dialog verhindert, wird echter Dialog möglich. Doch den muss man wollen und bewusst anstreben, für den muss man einiges tun, den gibt es nicht umsonst.

Dialog mit dem Film

Ganz wörtlich darf man die Formulierung «Dialog mit dem Film» nicht nehmen, sondern eher symbolisch. Wenn wir über einen Film zum Gespräch mit einem Menschen gekommen sind, und wenn wir dies immer wieder praktizieren, so werden wir allmählich, bildlich gesprochen, auch mit dem Film als dritten Partner ins Gespräch kommen. Das heisst: Wir stellen ihm Fragen, wir unterbrechen ihn, wir denken ihn selbständig weiter und vergleichen unseren inneren Film mit dem wirklichen, wir stimmen ihm zu oder widersprechen ihm, wir geben Antworten. Sind wir aber einmal bei einem solchen Bewusstsein, so haben wir das passive Aufnehmen des Films, nach dem Bild des Nürnberger Trichters, längst überwunden.

Abschluss und Ermunterung

Auch dieser Text ist einseitig und einwegig wie der Film selbst. Weil Sie als Leser ihre Stellungnahme nicht sofort an mich richten können, weil ich als Autor nicht auf Ihre Stellungnahme antworten kann. Deshalb bitte ich Sie: Nehmen Sie auch diese Zeilen als Vor-Schlag, als An-Rede, als Impuls, als Hinweis, als eine Meinung. Mehr und Besseres, Wesentlicheres ist nur noch im Gespräch möglich. Noch ein letzter Hinweis, um mit diesem Text vielleicht dennoch mehr anfangen zu können als ihn einfach gläubig hinzunehmen, wie er hier vorliegt: Sprechen Sie mit jemandem darüber, der ihn ebenfalls gelesen hat und der sich ebenfalls mit der Frage des Filmeinsatzes beschäftigt. Dann machen Sie im Grunde mit diesem Text genau das, was man, nach meiner Auffassung, auch mit jedem Film tun sollte. Sie führen den durch das Medium Film bedingten einwegigen und medialen Kommunikationsprozess über in einen zweiwegigen und personalen, in einen echten zwischenmenschlichen Dialog.

Internationales Knabeninstitut Montana Zugerberg

wir suchen auf Anfang September 1980

Primarlehrer(in)

für die Mithilfe in der erzieherischen Betreuung im Internatshaus der jüngeren Schüler, verbunden mit einem Teilpensum im Unterricht auf der Mittelstufe der Primarschule.

Bewerbungen erbeten an:
Direktion Institut Montana, 6316 Zugerberg/Zug.

Cham

Schulen – Stellenausschreibung

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (18. Aug. 80) suchen wir für die Sekundarschule im Lehrauftrag für 1 – 2 Jahre

je 1 Lehrer/in phil I und phil II

im Teilpensum,

die zusammen eine neugeschaffene Klasse führen könnten. Möglich wäre auch ein grösseres Teilpensum von ca. 20 Stunden.

Auch Bewerber/innen, welche ihr Studium noch nicht ganz abgeschlossen haben, könnten in Frage kommen.

Rasch Entschlossene melden sich bitte beim Rektorat der Chamer Schulen, P. Steirer, unter Tel. 042 - 36 10 14 oder 36 24 08. Auskünfte werden gerne erteilt.